

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hofstetten

Dornau, Ebersbach, Eichelsbach, Hausen, Kleinwallstadt,
Leidersbach, Roßbach, Soden, Sulzbach und Volkersbrunn

April – Juli 2025

„Wo Herz und Gemüt erkaltet ist,
da kann die Kunst nie heimisch sein.“



Ölgemälde „Morgen im Riesengebirge“
Caspar David Friedrich
(Zeno.org, CC)



Seite 4



Seite 12



Seite 13



**Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Hofstetten**
Pfarrerin Martina Haas,
Pfarrer Jakob Mehlig
Eichelsbacher Straße 15
63839 Kleinwallstadt OT Hofstetten
Telefon 06022 655222
Fax 06022 655223
www.hofstetten-evangelisch.de
E-mail: pfarramt.hofstetten@elkb.de

Sekretärin:
Katja Dreizler, Bürostunden:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
8:30 - 11:00 Uhr

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand:
Simone Horlebein
Stellvertretende Vertrauensfrau:
Ricarda Wienert-Oefelein

Kindergarten:
Villa Kunterbunt Hofstetten
Am Rücker Berg 1
63839 Kleinwallstadt
Telefon 06022 25102 E-mail:
kiga.kunterbunt.hofstetten@elkb.de
Leitung: Elena Hefter
Stellvertretende Leitung: Rebecca Fath
Kindergartenausschuss des
Kirchenvorstands: Martin Hölzgen, Gisela
Hofmann, Pfarrer Jakob Mehlig

Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank-Miltenberg
Niederlassung der Vereinigten Volksbank
Raiffeisenbank eG
IBAN: DE 16 5086 3513 0004 8596 18
BIC: GENODE51MIC

Herausgeber des Gemeindebriefes:
Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Hofstetten
Druck: Dauphin Druck GmbH & Co-KG, Ostring 9a,
63762 Großostheim

Team Gemeindebrief
Jochen Kirchner, Mauritia Kirchner, Martin Preu,
Dominik Sommer.
Wenn Sie mit einem der Redaktionsmitglieder Kontakt
aufnehmen möchten, wenden Sie sich gerne ans Pfarramt.

Kirchgeld 2025

Ende April werden unsere Kirchgeldbriefe verschickt. Das Kirchgeld im Jahr 2025 wird für die allgemeine Gemeindefarbeit und die Erhaltung der kircheneigenen Gebäude verwendet. Es kommt zu 100% unserer Kirchengemeinde zugute. Zur Information: Das Kirchgeld ist die sogenannte Ortskirchensteuer und eine bayerische Besonderheit. Dafür ist in Bayern die allgemeine Kirchensteuer um 1 Prozent verringert. Sie liegt nur bei 8% statt bei 9%. Es werden Ihnen in Bayern vom Lohn nur 8% der Einkommenssteuer abgezogen und das fehlende 1% zahlen Sie direkt bei uns als Kirchgeld. Das Kirchgeld ist wie auch Spenden von der Steuer absetzbar. Vielen Dank für alle Überweisungen!

Im Sommer feiern wir folgende Gottesdienste im Freien hinter der St. Michaelskirche in Hofstetten (Bänke mit Rückenlehne):

29.05.2025, Christi Himmelfahrt (Donnerstag),
um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung
für Klein und Groß (anschließend kleiner Imbiss)
01.06.2025, Sonntag, Exaudi um 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
08.06.2025, Pfingstsonntag um 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Hl. Abendmahl
27.07.2025, 6. So. n. Trinitatis um 10.00 Uhr 2.
Fahrradgottesdienst
07.09.2025, 12. So. n. Trinitatis um 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Mensch und Tier

Kleidersammlung für Bethel in Hofstetten

Vom 01. – 18. Mai 2025 findet wieder die Kleidersammlung für Bethel in der Kirchengemeinde Hofstetten statt. Bitte bringen Sie Ihre Spenden zum Obstkeller (gleich bei der Einfahrt) am Evang. Pfarramt, Eichelsbacher Str. 15, 63839 Kleinwallstadt / Hofstetten. Die Abgabe ist zu jeder Zeit möglich. Bitte beachten Sie, dass niemand vor Ort ist, der Ihnen behilflich sein kann. Wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich vorher im Pfarramt (Tel. 06022/655222).

Wir danken für Ihre Unterstützung.



Grafik: Pfeffer

LIEBE GEMEINDE, LIEBE LESER/INNEN

In der Schöpfungsgeschichte am Anfang der Bibel heißt es: „Da formte Gott der Herr den Menschen (...). Er blies ihm den Lebensatem in die Nase, und so wurde der Mensch ein lebendiges Wesen“ (1.Mose 2,7). Das Atmen ist unsere Kraft zum Leben. In den letzten Wochen haben wir verschiedene Begegnungen und Erfahrungen „Rund um das Atmen“ gemacht.

- Im Januar ging es in einem der Predigttexte um das Seufzen. Seufzen ist überlebenswichtig. Durch das tiefe Atmen gelangt Luft in alle Bereiche der Lunge. Etwa alle fünf Minuten seufzt ein erwachsener Mensch im Durchschnitt – meist ohne es selbst zu bemerken.
- Beim Singen atmen wir das Lied ein und aus, wie ein großes kontrolliertes Seufzen.
- Beim Strecktauchen atmen wir vorher mehrmals bewusst ein und aus und werden ruhig, bevor wir langsam unter Wasser die Schwimmbewegungen ausführen.
- Durch gezielte Atemzüge (längeres Ausatmen als Einatmen) können wir Schmerz „wegatmen“ bzw. lindern.
- Die Jugendherbergen im Norden werben so für ihre Angebote: „Atme erst einmal tief durch die Nase ein. Bis tief in den Bauch. Und aus. Richtig aus. Bis die Lunge leer ist. Das tun wir zu selten. Und wieder ein. Luft anhalten, eins, zwei. Und wieder aus. Gern wiederholen (...). Wissenschaftlich erwiesen ist: Du hast jetzt den Stresslevel gesenkt. Mehr Sauerstoff im Blut. Deine Stimmung gehoben. Du kannst dich besser konzentrieren“ (Jugendherbergszeitschrift Extratour 1/2025, S.17)
- Im Film „Atmen: Breathe your life“ (siehe ARD Mediathek) wird geschildert wie das bewusste Atmen, z.B. Ausatmen in mehreren Stößen, uns ruhig werden lässt und hilft, aus dem Alltagsstress auszusteigen. Raus aus der Anspannung und dem Druck des immer Höher, Schneller und Weiter der Gesellschaft.
- Der Seufzer „O Jemine“ (O Jesus, mein Herr) erleichtert das Herz.
- Der Theologe und Therapeut Waldemar Pisarski beschreibt die Praxis des Herzensgebets in seinem Buch „Auch am Abend wird es licht sein – Die Kunst zu leben und zu sterben“: Dieses Gebet, manchmal auch Jesusgebet, besteht in der fortwährenden Wiederholung der Bitte „Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner!“ Wenn man diesen Satz ständig wiederholt (...), mit den Lippen, mit dem Geist und mit dem Herzen, dann geschieht eine Verwandlung. Die Gebetsworte gehen in den Herzschlag und in den Atem des Betenden über und es beginnt von selbst in ihm zu beten. Der Beter wird von allen irdischen Gedanken und Strebungen gereinigt und wird immer lauterer, liebevoller und gottförmiger. (...) Die Wurzeln des Jesusgebets reichen bis in die Frühzeit des Christentums, in die Zeit der Wüstenväter des 3. und 4. Jahrhunderts. (S.122f)

Einige dieser beschriebenen Erfahrungen „rund um das Atmen“ finden sich auch wieder in der diesjährigen Fastenaktion der EKD zum Thema „Luft holen. Sieben Wochen ohne Panik“. In Krisenzeiten kann die Besinnung auf das Atmen helfen, uns selbst nicht zu verlieren. Wenn Ihnen also wieder einmal die Luft wegbleibt und der Atem stockt, z.B. beim Hören der Nachrichten, dann atmen Sie. Atmen Sie ein und aus und schöpfen Sie neue Lebenskraft.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrerehepaar Martina Haas und Jakob Mehlig



Das Foto wurde aufgenommen nach dem Gottesdienst, in dem der neue Kirchenvorstand eingeführt wurde und bisherige Mitglieder verabschiedet wurden.

Am 20. Oktober letzten Jahres wurden bekanntlich neue Kirchenvorstände in Bayern gewählt und somit auch für unsere Kirchengemeinde.

Am 16. Dezember fand sich der neue Kirchenvorstand zur konstituierenden Sitzung im Jugendheim der Kirchengemeinde in Hofstetten zusammen. Der nun amtierende Kirchenvorstand setzt sich aus 10 Mitgliedern zusammen. Diese sind:

Das Pfarrerehepaar Martina Haas und Jakob Mehlig sowie die ehrenamtlichen Mitglieder Simone Horlebein, Gisela Hofmann, Martin Hölzgen, Valentin Kaufmann, Laura Kawerau, Tina Oestreich, Udo Waigand und Ricarda Wienert-Oefelein. Zusätzlich wurden weitere Aufgabenbereiche verteilt, so für den Kindergartenausschuss, den Bauausschuss, den vorberatenden Finanzausschuss und die Teilnehmer inkl. Stellvertreter für die Dekanatsynode. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Einzelheiten zu den Aufgaben können der Homepage www.hofstetten-evangelisch.de entnommen werden.

Grundsätzlich hat der Kirchenvorstand die Aufgabe, strategische Fragen zur Gemeindeentwicklung festzulegen. Dazu zählen z.B. das Profil der Kirchengemeinde, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen. Aber auch mit Personalentscheidungen (Pfarrstellen, Kindergarten, weitere kirchliche Mitarbeitende) werden die Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt.

Der Kirchenvorstand entscheidet z.B. über die Rahmenbedingungen der Gottesdienste (Termine allgemein, aber auch für Taufgottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl, Mesnerdienste etc.), er trägt Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, stärkt die Einheit der Gemeinde und arbeitet bei Konflikten auf Lösungen hin.

Der Kirchenvorstand hat außerdem Verantwortung für die Gebäude der Kirchengemeinde sowie für Kindertagesstätten/Kindergärten und diakonische Einrichtungen, die im Besitz der Gemeinde sind. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verwalten das Vermögen der Gemeinde. Das bedeutet, dass sie u.a. den Haushaltsplan beschließen oder über die Verwendung ortskirchlicher Kollekten entscheiden.

In den beiden ersten Kirchenvorstandssitzungen des Jahres ging es vornehmlich um die Planung der Gottesdienste des Jahres, die kommenden Confirmationen im April sowie Gebäude- und Haushaltsplanungen.

Kirchenvorstandssitzungen finden einmal monatlich statt (im August ist Ferienpause) und sind teilweise öffentlich. Die Termine werden in den Amtsblättern auch jeweils angekündigt. **Martin Hölzgen**

BUCHHAUS ELSENFELD
 Marienstraße 17
 63820 Elsenfeld
 Tel 06022 614492
www.buchhaus-elsenfeld.de

Verschenken Sie

Lesezeit...

mit einem

Gutschein

vom

Buchhaus!

Montag bis Freitag: 9:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag: 9:00 bis 12:30 Uhr

Weitbrecht GmbH

Ihr Partner für Wasser & Wärme

Ostring 25 · 63839 Kleinwallstadt

email: info@weitbrecht-gmbh.de

www.weitbrecht-gmbh.de



CHRISTOPH ROST
 SANITÄR HEIZUNG GAS
 Meisterbetrieb

Christoph Rost

Sanitär Heizung Gas
 Meisterbetrieb

Dr. Gerhard-Rüdiger-Str 6
 63834 Sulzbach/Soden

Telefon: +49 6028 99 96 288

Mobil: +49 175 5 68 73 24

E-Mail: info@rost-meisterbetrieb.de

1a autoservice Amhaz

- Reparaturen & Ersatzteile
- Wartung von Fahrzeugen
- elektr. Schadenskalkulation
- Unfallinstandsetzung
- HU* / AU
- Ford-Garantieabwicklung
- Reifen & Räder-Service
- Kfz-Elektrikarbeiten
- Klimaanlage-Service
- Abschleppdienst

und vieles mehr ...

*nach § 29 StVZO

1a autoservice Amhaz GmbH

Im Höning 4 · 63820 Elsenfeld
 06022/50 60 255 · www.amhaz.de · info@amhaz.de



Gottesdienstorte in den Kirchengemeinden

Eschau:

- Epiphaniaskirche Eschau
Rathausstraße 17, 63863 Eschau
- Kana-Haus Eschau
Rathausstraße 15, 63863 Eschau
- Kindergarten Abenteuerland Eschau
Mönchberger Weg 10, 63863 Eschau
- Friedhof Wildensee
63863 Eschau
- Kirche „Zum guten Hirten“ Wildensee
Wildensee 81, 63863 Eschau
- Kath. Kirche St. Johannes der Täufer
Mönchberg
Schwimmbadstr. 10, 63933 Mönchberg
- Betsaal Mönchberg
Hauptstraße 44, 63933 Mönchberg
- kath. Kirche Mariä Heimsuchung
St.-Michael-Straße 2, 63863 Hobbach
- Gottesdienstraum in der Volksschule
Heimbuchenthal
Bergstraße 6, 63872 Heimbuchenthal

Hofstetten:

- St. Michaelskirche Hofstetten
Eichelsbacher Str. 11,
63839 Kleinwallstadt/ Hofstetten
- Evang. Gemeindehaus Sulzbach
Jahnstr. 16, 63834 Sulzbach
- Kath. Kirche St. Anna Sulzbach
Spessartstraße 2, 63834 Sulzbach

Obernburg:

- Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg
- Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld
Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld
- Dorfkirche St. Gertraud Elsenfeld
Hauptstraße 19, 63820 Elsenfeld
- Rum-Orthodoxe Kirche Antiochien
„Heiliger Paulus“ Elsenfeld
Adam-Zirkel-Str. 4, 63820 Elsenfeld
- Trinitatiskirche Mömlingen
Jahnstraße 22, 63853 Mömlingen
- Kath. Pfarrkirche Christkönig
Turmstraße 1, 63820 Elsenfeld

Legende



Abendmahl














Familiengottesdienst



Eschauer-Gottesdienste für Kinder und Familien

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
April				
Mi 2. April	ESCHAU	19:00	Epiphaniaskirche <i>An-ge-dacht in der Passionszeit</i>	Teamerkurs
So 6. April <i>Judika</i>	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Bohnhoff
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden Thema „Krieg und Frieden“</i>	Haas/Mehlig
	MÖMLINGEN 	9:30	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst</i>	Rupp
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst in liturgischer Form</i>	Rupp
Mi 9. April	ESCHAU	19:00	Epiphaniaskirche <i>An-ge-dacht in der Passionszeit</i>	Polataitchouk und Pinz
Do 10. April	ESCHAU 	15:00	Kindergarten Abenteuerland <i>Abenteuerzeit</i>	Riegel und Team
Sa 12. April	SULZBACH 	17:00	Evang. Gemeindehaus <i>Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Weinhostie) und Konfirmation</i>	Haas/Mehlig

So 13. April Palmarum	ESCHAU 	10:30	Epiphaniaskirche <i>Minigottesdienst mit Taufe</i>	Englert/ Riegel und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Konfirmation</i>	Mehlig
	HOFSTETTEN	12:00	St. Michaelskirche <i>Konfirmation</i>	Mehlig
	SULZBACH	10:00	St. Annakirche <i>Konfirmation</i>	Haas
	SULZBACH	12:00	Evang. Gemeindehaus <i>Konfirmation</i>	Haas
	OBERNBURG	9:30	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Buschhaus
	ELSENFELD	11:00	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst</i>	Buschhaus
Di 15. April	ELSENFELD	19:00	kath. Pfarrkirche Christkönig <i>Ökumenische Jugendandacht</i>	Riegel / Oberle-Wiesli
Mi 16. April	ELSENFELD	16:00	Pfarrheim St. Gertraud <i>Seniorenabendmahl</i>	Wachsmann
Do 17. April Gründonnerstag	ESCHAU 	19:00	Epiphaniaskirche <i>Tischabendmahlsfeier</i>	Englert / Riegel und Team
	HOFSTETTEN 	19:00	St. Michaelskirche <i>Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Weinhostie)</i>	Haas/Mehlig
	OBERNBURG 	19:00	Friedenskirche <i>Gebet unter dem Kreuz mit Abendmahlsfeier</i>	Wachsmann
Fr 18. April Karfreitag	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
	ESCHAU	15:00	Epiphaniaskirche <i>Andacht zur Todesstunde mit der Liedertafel</i>	Englert
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas/Mehlig
	SULZBACH 	16:30	Evang. Gemeindehaus <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Weinhostie)</i>	Haas/Mehlig
	OBERNBURG 	9:30	Friedenskirche <i>Abendmahls-gottesdienst</i>	Bock
Sa 19. April Ostersamstag	HOFSTETTEN	20:00 - 21:00	St. Michaelskirche <i>„Osternacht to go“</i>	Haas/Mehlig
So 20. April Ostersonntag	ESCHAU	6:00	Epiphaniaskirche <i>Osternacht mit Tauferinnerung, anschl. Osterfrühstück</i>	Riegel
	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Festgottesdienst in liturgischer Form mit Abendmahl mit den Kirchenbläsern (Wandelkommunion)</i>	Himmel
	HOFSTETTEN  	10:00	St. Michaelskirche <i>Familiengottesdienst mit Hl. Abend- mahl (Weinhostie)</i>	Haas/Mehlig
	OBERNBURG 	9:30	Friedenskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl (Wandelkommunion)</i>	Englert
	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin

Mo 21. April Ostermontag	WILDENSEE	10:30	Friedhof <i>Ökumen. Auferstehungsfeier</i>	Himmel
	MÖNCHBERG 	16:00	Betsaal (START) <i>Osterspaziergang für Groß und Klein</i>	Englert
	MÖMLINGEN 	11:00	Trinitatiskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl (Wandelkommunion)</i>	Bohnhoff
Sa 26. April	SULZBACH	12:00	Evang. Gemeindehaus <i>Konfirmation</i>	Haas/Mehlig
So 27. April Quasimodogeniti	ESCHAU 	10:30	Epiphaniaskirche <i>Kirche für Groß und Klein</i>	Riegel
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble
	OBERNBURG	9:30	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Büttner
	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
Mai				
So 4. Mai <i>Misericordias Domini</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Burkart
Sa 10. Mai	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
So 11. Mai <i>Jubilate</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
So 18. Mai <i>Kantate</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble
So 25. Mai <i>Rogate</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
Do 29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	HOFSTETTEN 	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Tauferinnerung für Groß und Klein</i>	Haas / Mehlig
Juni				
So 1. Juni <i>Exaudi</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Taufe</i>	Haas / Mehlig
Sa 7. Juni	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst zum Pfingstfest</i>	Haas / Mehlig
So 8. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Taufe</i>	Haas / Mehlig

So 15. Juni <i>Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Preu
So 22. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Burkart
So 29. Juni <i>2. So. n. Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
Juli				
Sa 5. Juli	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Sommertagesdienst ab 16:30 Mitbringessen</i>	Haas / Mehlig
So 6. Juli <i>3. So. n. Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
So 13. Juli <i>4. So. n. Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	SULZBACH	11:30	Evang. Gemeindehaus <i>Taufgottesdienst</i>	Haas / Mehlig
So 20. Juli <i>5. So. n. Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble
So 27. Juli <i>6. So. n. Trinitatis</i>	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Fahrradgottesdienst</i>	Haas / Mehlig

Wenn Sie einen Gottesdienst in einer anderen Gemeinde besuchen möchten und Informationen zu den Gottesdienstorten benötigen, rufen Sie uns gerne an!

Konfirmationsjubiläum

In diesem Jahr feiern wir am Sonntag, 12. Oktober um 10.00 Uhr in Hofstetten Jubelkonfirmation und haben dafür auch schon einige Anmeldungen.

Wenn Sie in diesem Jahr 25, 50 oder 60jähriges oder auch ein un rundes Konfirmationsjubiläum haben und mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte bis Ende Juli bei uns im Pfarramt.

Ihre MÖBEL-UND KÜCHENKOMPETENZ

im Rhein-Main-Gebiet

auf über 70.000 m² Verkaufsfläche

MÖBEL KEMPF - DIE EINRICHTUNGS- ZENTREN DER EXTRAKLASSE

„Das Haus der starken Marken“ steht seit über 60 Jahren als Inbegriff für stilvolles Einrichten. Tag für Tag setzen sich über 600 Mitarbeiter dafür ein, dass der Besuch beim Einrichtungsprofi zu einem unvergesslich schönen Erlebnis für die ganze Familie wird.



Aschaffenburg

VIELES ONLINE
BESTELLBAR UND
SOFORT VERFÜGBAR



Bad König

DER ONLINE-SHOP WWW.MOEBEL-KEMPF.DE

Möbel **Kempff**

Folgen Sie uns!  

Möbel Kempf GmbH & Co.KG Niedernberger Straße 8 • 63741 Aschaffenburg/Nilkheim • Tel.: 0 60 21/49 03-0
Möbel Kempf GmbH Zeller Gewerbezentrum 21 • 64732 Bad König-Zell Tel.: 0 60 63/9 50-0
www.moebel-kempf.de • e-mail: info@moebel-kempf.de



Sulzbach

VIELES SOFORT
ZUM MITNEHMEN



Egelsbach

MOBILE DER WOHNSPASS - DIE RIESIGEN MÖBEL MITNAHMEMÄRKTE

Bei uns finden Sie günstige Möbel, Küchen und Wohnaccessoires für Ihr gemütliches Zuhause. Sie treffen auf trendige Einrichtungskonzepte für jeden Geschmack, Stil und Geldbeutel - vieles gibt es sofort zum Mitnehmen. Selbst auswählen
- selbst transportieren
- selbst aufbauen
- riesig sparen!

DER ONLINE-SHOP WWW.MOBILE-WOHNSPASS.DE

MOBILE[®]
DER WOHN•SPASS

Mobile Möbelvertriebs GmbH Industriestraße 2 • 63834 Sulzbach/Main • Telefon: 0 60 21/49 03-0
Mobile Möbelvertriebs GmbH & Co. KG Kurt-Schumacher-Ring 14 • 63329 Egelsbach • Telefon: 0 61 03/30 07-0
www.mobile-wohnpass.de • e-mail: info@mobile-wohnpass.de



Motorgeräte R. Horlebein

Eichelsbacher Straße 3

63839 Hofstetten

Telefon: 06022 - 22781

www.horlebein.com



Ihr Partner für Qualitätsgeräte zur Garten-, Forst- und Landschaftspflege seit 1995.



EIN BESONDERES KONFIRMANDENWOCHENENDE

Im letzten Gemeindebrief konnten Sie vom Beginn des neuen Konfirmandenkurses lesen. Nun stehen im April (v.a. am Palmsonntag) bereits die Konfirmationen an. In den Faschingsferien fand die dritte und letzte Unterrichtswoche des Ferienkurses statt. U.a. haben wir ein besonderes Konfirmandenwochenende verbracht: Am Samstag besuchten wir den Teampark des Schullandheimes in Hobbach. Teamtrainer Uli hat uns dabei begleitet. Er hat die Gruppe ganz besonders gelobt und konnte es nicht glauben, dass im Kooperationsspiel mit Holzklötzen es unsere Konfis geschafft haben, auf fünf Holzklötzen so zu stehen, dass kein Körperteil mehr den Boden berührt. 13 Jugendliche als Knäuel eng ineinander verschlungen, das war ein beeindruckendes Bild. In einem weiteren Spiel mussten mit Seilen und einer Drahtschleufe Holzklötze, die teilweise schräge Flächen hatten, als Turm aufeinander gestellt werden. Und beim Laufen über ein Seil, das einige Zentimeter über dem Boden gespannt war, nahmen eine Konfirmandin und ein Konfirmand das besondere Handicap an, den Seil-Parcours mit einer Augenbinde zu meistern und sich von den anderen Konfis hindurchführen zu lassen. Und beim Spiel mit dem Huhn, musste dem Pfarrerehepaar von der Konfigruppe „heimlich“ ein kleines Gummihuhn entwendet werden. Auch diese Aufgabe meisterten die Jugendlichen in Rekordzeit. Nach jedem Spiel gab es eine Ziffer für den Zahlencode, mit dem am Ende der Tresor mit dem „Schatz“ geöffnet werden konnte. So beschreiben die Jugendlichen ihren Vormittag in Hobbach: mir hat (gut/sehr) gefallen.....

- das Spiel mit den Holzklötzen. Denn wir haben alle zusammengehalten und auch niemanden ausgeschlossen.
- das Spiel mit den Steinen, da wir alle zusammen gearbeitet haben.
- dass wir in Zusammenarbeit das Huhn so schnell bekommen haben.
- dass wir beim Zahlen/Buchstaben-Finden uns so gut abgesprochen haben.
- dass wir gut zusammen gearbeitet haben.
- dass wir zusammen geklettert sind und einander vertraut haben.
- dass wir bei all den Spielen alle gut zusammengehalten haben.
- die Team-Arbeit.
- dass wir als große Gruppe zusammengearbeitet haben und dass jeder jeden unterstützt hat und niemand ausgeschlossen wurde!
- dass wir die Aufgaben in der Gruppe gelöst haben und sie nicht jeder alleine gelöst hat.
- dass wir uns immer wieder gegenseitig ermutigt haben.
- das blinde Klettern, vor allem, dass mir so gut geholfen wurde.

Am Tag nach dem Besuch in Hobbach haben sich die 13 Konfis Emilia, Henning, Lukas, Julian, Laura, Philipp, Klara, Finja, Larissa, Lilly, Anna, Anian und Theo mit dem Pfarrerehepaar am Sonntagvormittag zu einem Feierabendmahl im Gemeindehaus Sulzbach getroffen und dabei Gottesdienst gefeiert und lecker gegessen. Alle brachten etwas mit, und es war ein reichhaltiges Buffet aufgebaut.
Martin Haas und Jakob Mehlig





INTERVIEW MIT DEKAN RUPP

Das Interview führten Jochen Kirchner, Dominik Sommer und Martin Preu

Herr Rupp ist seit 1. Februar 2015 Dekan in Aschaffenburg. Seine Frau Heike Kellermann-Rupp hat ebenfalls Theologie studiert und ist derzeit Pfarrerin im Schuldienst.

Lieber Herr Rupp, die evangelische Kirchengemeinde Hofstetten freut sich über Ihre Bereitschaft, uns ein Interview zu geben.

F: Sie sind in Feuchtwangen in Mittelfranken aufgewachsen. Welche Umstände waren für Sie prägend, Theologie zu studieren und dann Pfarrer zu werden?

A: Aufgewachsen bin ich in einem christlich geprägten Elternhaus. Schon von Kindheit an nahmen mich die Eltern mit zum Gottesdienstbesuch. So war ich bald heimisch in Liturgie und in den Liedern. An den Kindergottesdienst habe ich gute Erinnerungen. Es gab da eine sehr liebevolle Katechetin. Der Religionsunterricht - vor allem in der Oberstufe - war für mich prägend. Drei Lehrer haben mich begeistert. In der Zeit der so genannten Nachrüstung 1982/83 haben wir leidenschaftlich diskutiert. Im Freundeskreis haben sich etliche an mich gewandt zu einer tiefgründigeren Aussprache. Das waren schon so seelsorgerliche Momente.

F: Sie erteilten den evangelischen Religionsunterricht, Ihre Frau tut das derzeit im Gymnasium. Welche Herausforderungen stellt dieses Unterrichtsfach?

A: Bis 2014 war ich als Lehrer tätig. Aktuell erteile ich keinen Unterricht; ich bin bei Beurteilungen zum Religionsunterricht manchmal dabei. Über meine Frau erfahre ich Einiges. Gerne hatte ich den Unterricht erteilt und meine, auch gut angekommen zu sein. [Als aktiver Lehrer ergänzt Herr Sommer von der überaus zahlreichen Teilnahme des gerade besuchten Gottesdienstes. Etwa 400 Schülerinnen und Schüler hatten am Gottesdienst zum Gedenken an einen verstorbenen Schüler teilgenommen. Den Gottesdienst gestaltete maßgeblich Pfarrerin Kellermann-Rupp mit Lehrern und Schülern] Der Bedeutungsverlust der Kirchen wird selbst von der Kirche mitunter herbeigeredet. Vor den wichtigen Themen wie Schuld und Vergebung, Frieden und Umgang mit Unfassbarem, Leid und Sterben machen andere einen großen Bogen. Das sind Themen, bei denen der Religionsunterricht - unabhängig von der Akzeptanz der Kirche in der Gesellschaft - ankommt. Der Unterricht ist wichtig und wertvoll.

F: Ihre Vikarsstelle war in Creidlitz, das zu Coburg gehört. Als Gemeindepfarrer waren Sie in Kleinostheim/Stockstadt. Seit 1. Februar 2015 sind Sie Dekan. Erläutern Sie uns bitte in Stichpunkten die Aufgaben eines evangelischen Dekans.

A: In einfachen Worten ausgedrückt ist der katholische Dekan mit einem Personalratsvorsitzenden vergleichbar. Das Amt des evangelischen Dekans entspricht in diesem Bild eher dem Schulleiter. So bin ich Dienstvorgesetzter. In Zeiten des Personalmangels bin ich viel mit Personalakquise beschäftigt. Alles, was das Dienstrecht anbelangt, entscheidet letztlich München, aber in Fragen des Arbeitsrechtes liegen auch manche Aufgaben bei mir und dem Dekanatsausschuss. Offiziell bin ich Inhaber der dritten Pfarrstelle Christuskirche mit einem Anteil von 0,17. 83% meiner Arbeitstätigkeit übe ich als Dekan aus. Die Zahlen sind jedoch nicht aussagekräftig, da ich zunehmend im Dekanat mit der Vertretung von vakanten Pfarrstellen zu tun habe, wie derzeit in Obernburg und Amorbach. Seit Pfarrerin Sandra Weiss hier in der Christuskirche tätig ist, habe ich keinen eigenen Pfarrsprengel mehr. **Fortsetzung folgt in den zukünftigen Gemeindebriefen**



Fahrradgottesdienst in Hofstetten an der Sankt Michaelskirche

Für Sonntag, den 27. Juli 2025 sind Sie eingeladen, mit oder ohne Fahrrad zu kommen. Beginn 10.00 Uhr. Im vergangenen Sommer haben wir diesen besonderen Gottesdienst zum ersten Mal angeboten. Die Resonanz war beachtlich. Fast alle Besucher sind tatsächlich mit dem Rad angekommen. Der Abstellplatz vor der Kirche war gut belegt. So manche Besucher hatten bei schönstem Wetter sowieso einen Ausflug geplant und nahmen das Gottesdienstangebot gerne an. Sogar aus weiter entfernten Gemeinden wie Mönchberg oder Mainbullau kamen Radler an. Warum also nicht mit dem Fahrrad - anstelle des Autos - zum Gottesdienst in die Anlage hinter der Sankt Michaeliskirche in Hofstetten zu fahren. Die Idee für diesen Gottesdienst hatten Pfarrerin Martina Haas und Pfarrer Jakob Mehlig, die derartige Events aus Norddeutschland kennen. Dort sind diese Veranstaltungen weit verbreitet. Das Thema unseres Gottesdienstes lautet in diesem Jahr In-Bewegung-Sein. Mit dem Fahrrad können wir den Rückenwind, aber auch den Gegenwind spüren. Wir können die Schönheit der Schöpfung wahrnehmen in gemäßigter Bewegung, wir hören die Geräusche der Natur. Bei geruhsamer Fahrt und beim notwendigen Strampeln kommen in uns auch Fragen unseres eigenen Lebens auf, denen wir in Gedanken nachgehen während wir unterwegs sind. Zum Gottesdienst sind alle herzlich willkommen - mit oder auch ohne Fahrrad.

Jochen Kirchner



Einladung zum „Mitbringessen“ und mit dem anschließenden Themengottesdienst:

Gott ist Liebe in Sulzbach am 5. Juli am Gemeindehaus Jahnstraße 16, Beginn 16.30 Uhr. Anstelle des Gemeindefestes in Sulzbach laden wir seit einigen Jahren zum „Mitbringessen“ ein. In der bekannten biblischen Speisung zur Zeit Jesu konnten alle in der großen Menschenmenge satt werden. Die mitgebrachten Lebensmittel reichten für alle. In Erinnerung an diese bekannte Geschichte verfahren wir so, dass jeder und jede etwas zum Essen oder Trinken mitbringt und den anderen etwas abgibt. Das Verfahren kam bisher in der Gemeinde gut an. Trauen Sie sich, kommen Sie und teilen Sie mit. Die Kirchengemeinde sorgt für Getränke und wird auch Kuchen bereitstellen. Der Posaenchor spielt und gestaltet auch beim anschließenden Gottesdienst um 18.30 Uhr mit. Passend zum Thema „Gott ist Liebe“ gibt es auch ein Rätsel. **Martin Preu** (auch unterer Artikel)



Das Jüdische Museum der Stadt Frankfurt am Main zeigt bis zum 6. Juli die Sonderausstellung:

„Im Angesicht des Todes“. Die Ausstellung macht jüdische Sterbe-, Beerdigungs-, Trauer- und Gedenk-Rituale erfahrbar. Sie präsentiert rituelle Gegenstände, Audio- und Videoinstallationen sowie künstlerische Arbeiten und lenkt den Blick auf das Leben selbst. Die Unterscheidung von Leben und Tod, die im Zentrum der jüdischen Tradition steht, wird in den Blick genommen. Dabei orientiert sich die Ausstellung an den Übergangsriten, in denen diese Unterscheidung vollzogen wird und thematisiert ethische und psychologische Fragen angesichts der letzten Passage des Lebens. **Jüdisches Museum Frankfurt, Bertha-Pappenheim-Platz 1, 60311 Frankfurt am Main**



HANNS DIETER HÜSICH

(1925–2005), deutscher Kabarettist, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Schauspieler, Liedermacher, steht für einen fröhlichen Glauben, der das Lachen nicht verlernt hat, der sich engagiert im

Namen der Liebe und der von Gott und den Menschen mit einem Augenzwinkern erzählt.

ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsich geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsich: „Was macht, dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.

Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hinter sinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsich gelebt hatte. **Text: Reinhard Ellsel**

Kinderseite

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier ange-dichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.



Im Juni. Frei sein, das Leben zu lieben, den Himmel zu loben.
Und „Danke“ zu sagen, so viel darf wachsen, darf blühen und reifen, trotz allem. Ich wünsche dir, dass du der Erde vertraust, die dich hält. Und auf ihr gehst, mit sommerlich leichten Schritten. Tina Willms

